

Amtsblatt
DES MAGISTRATS DER STADT KELKHEIM

Im Innenteil!

Kelkheimer Zeitung

In der Stadt Kelkheim seit mehr als 49 Jahren zuverlässig wöchentlich mit Berichten und Fotos

ALLE TRÜFFEL SIND SCHON DA!

Albatrüffel. Weiss oder schwarz.
T: 06195 - 9876579
Mittelweg 6, Kelkheim

Tuttelomondo

Nachrichten und Meinungen für die Stadt Kelkheim mit den Stadtteilen Münster, Mitte, Hornau, Fischbach, Ruppertshain und Eppenhain

Hola y bienvenidos – Kelkheim begrüßt seine sechs spanischen Erzieherinnen und Erzieher



Sie fühlen sich gut angekommen und angenommen: Uxia, Ester, Olga, Laura, Maria und Carlos wurden in ihren jeweiligen Kindergärten mit offenen Armen empfangen und lernen nach und nach den so ganz anderen Alltag in den deutschen Kindertagesstätten kennen. Nebenbei lernen sie weiterhin fleißig Deutsch.

Foto: Judith Ulbricht

Kelkheim (ju) – Die Stimmung ist entspannt und ausgelassen an diesem Freitag. Rundum zufriedene und glückliche Gesichter und ein paar sehr aufgeregte junge Menschen, die ab sofort zwei Kindergärten in Kelkheim unterstützen. Seit drei Wochen sind der Spanier Carlos (24) und die Spanierinnen Maria (23), Laura (24), Olga (24), Ester (24) und Uxia (23) in der Kita Regenbogen in Hornau und im städtischen Kindergarten in Fischbach und schnuppern erste deutsche Kitaluft.

Fachkräftemangel

In ganz Deutschland suchen Städte, Gemeinden und Kommunen Fachkräfte für den Betrieb der Kindertagesstätten – händierend und zunehmend verzweifelt. In den nächsten Jahren werden allein in Hessen bis zu 8.000 pädagogische Fachkräfte in den Kindertageseinrichtungen fehlen. Dieser Mangel macht auch vor Kelkheim nicht Halt. In der Kita Regenbogen musste eine Kindergartengruppe geschlossen werden, die Krippe nahm weniger Kinder auf, ebenso in der städtischen Einrichtung in Fischbach. Die Schließzeiten mussten reduziert werden, alles zum Unmut der Eltern, von denen viele auf die Ganztagsbetreuung angewiesen sind. Und die beiden Kindergärten sind nicht die einzigen Einrichtungen in der Stadt, die solche Einschnitte vornehmen mussten.

Fruchtbare Zusammenarbeit

Kelkheim musste also handeln und nur der Hartnäckigkeit der Verwaltung ist es zu verdanken, dass heute sechs junge Menschen in der Kita in Fischbach sitzen, die ihre berufliche Zukunft in Deutschland sehen. Denn auf der Suche nach Fachkräften stieß man im Rathaus auf die Firma HELMECA aus Frankfurt, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, spanische Erzieherinnen und Erzieher in Kitas in Hessen und Bayern zu vermitteln. Und man blieb dran, hakte immer wieder nach, ließ nicht locker bis die Nachricht kam – sechs Erzieher kommen in die Möbelstadt. Da hatten Carlos, Maria, Laura, Olga, Ester und Uxia schon ein großes Auswahlverfah-

ren und einen langen Vorbereitungsweg hinter sich. Zum Einsatz in Deutschland gehört eine einjährige Vorausbildung in Spanien, die in den Händen von HELMECA liegt. Die ausgebildeten pädagogischen Fachkräfte müssen einen 600-stündigen Sprachkurs absolvieren, um in Deutschland starten zu können. Sobald sie hier sind, begleitet sie die Firma auf ihrem Weg über 15 Monate bis zur vollständigen Anerkennung beim hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst. „Wir kümmern uns um alles – das behördliche Onboarding, den berufsbegleitenden Sprachkurs in Deutschland, die Organisation des Wohnraums sowie um die Begleitung und das Coaching der Erzieher im deutschen Arbeitsalltag“, erklärt Giselle Zenker von HELMECA. Denn jetzt beginne die eigentliche Arbeit, denn nur wenn sich die angehenden Erzieher in ihrer neuen Heimat angenommen und angekommen fühlen, weil sie nicht allein gelassen werden, ist ihre „Anwerbung“ nachhaltig. Ein breites Netz von Alumnis (Ehemaligen) bietet Anlaufstellen und Unterstützung, wenn das Heimweh vielleicht doch einmal zu groß werden sollte.

Mutiger Schritt

Denn der Schritt raus aus Spanien, rein in ein neues Land mit einem komplett anderen Kitakonzept bringt viele Herausforderungen mit sich. Das haben auch die Spanier schon gemerkt. „Bei uns gibt es keine altersgemischten Gruppen und auf 25 Kinder kommt ein Erzieher“, weiß Carlos zu berichten. Hier gäbe es mehr Erzieher für weniger Kinder, das findet er schonmal sehr positiv. „Durch die hohe Anzahl von Kindern war und ist bei uns das Kitasystem sehr verschult, da gibt es nicht soviel Freiraum wie hier.“ Entschieden, nach Deutschland zu kommen, haben sich alle sechs, weil sie nach Beendigung ihres vierjährigen Studiums keinen Job fanden. „Es gibt in Spanien zu viele Erzieher“, weiß auch Olga zu berichten. Sie freuen sich darauf, die Kindergartenwelt zu entdecken und sind bei den kleinen Kunden auch schon super gut angekommen.

Berührungängste gibt es keine – auf beiden Seiten nicht. Die Kinder aus der orangenen Gruppe der Kita in Fischbach „schwören“ auf Uxia, Ester und Carlos, die ab sofort zum Team gehören. „Ich hab Ester einen Zauberstab gebastelt“, verrät Isabell und lächelt glücklich. Es ist eine win-win-Situation für alle Seiten. Die Stadt und der Träger der Kita Regenbogen haben die Aussicht, in gut einem Jahr sechs vollwertige Erzieher in ihre Trägerschaft zu übernehmen, die Eltern können wieder auf eine Ganztagsbetreuung hoffen, die Kids haben tolle neue Erzieher und die sechs Spanier lernen ganz spielerisch mit den Jungen und Mädchen die deutsche Sprache und erweitern durch die Einbeziehung in alle Bereiche des Kitaalltags ihren Horizont. Und was sagen die Kitaleitungen dazu? Brigitta Lenger (Fischbach) und Yvonne Schwainer (Kita Regenbogen) kriegen das Grinsen gar nicht mehr aus ihrem Gesicht. „Wir sind überglücklich, dass sie hier sind. Das Team ist bereit, den Weg mit ihnen zu gehen“, verrät Lenger. Auch in der Kita Regenbogen ist man voll des Lobes und freut sich über diese Bereicherung. „Die Kinder sind ausgesprochen neugierig und wir als Team werden alles dafür tun, dass sich unsere zukünftigen Erzieher wohlfühlen und viel lernen.“

Dass sie lernen wollen, beweist auch eine kleine Anekdote von Yvonne Schwainer, die erzählte, dass Olga zu ihr gekommen sei und sich Sorgen gemacht hätte, dass ihr Deutsch zu kurz kommen würde, wenn sie nur in der Krippe ist. „Da werden wir sicherlich Abhilfe schaffen können“, fügt Schwainer lachend an. Glücklich und zufrieden sind auch die beiden ersten Männer im Rathaus – Bürgermeister Albrecht Kündiger und Erster Stadtrat Dirk Hofmann. „Wir sind Vorreiter im MTK und andere Kommunen schauen ein wenig neidisch aber auch sehr neugierig zu uns, wie dieses ‘Experiment’ gelingen wird“, so Kündiger und Dirk Hofmann fügt an: „Wir sind uns aber sicher, dass wir mit HELMECA einen guten Partner an der Seite haben, der uns bis zum Schluss kompetent und hilfreich begleitet.“

SCHNABEL
RENOVIER ZENTRUM

Gardinen
neues Meister-Team
eigene Näherin
12% Kennenlern-Rabatt

06195-6868 www.schnabel-kelkheim.de

ADVENTS-AUSSTELLUNG *Mauk*
GARTENWELT

Samstag, den 02.12.
von 9 bis 19 Uhr geöffnet
Sonntag, den 03.12.*
von 11 bis 17 Uhr geöffnet

Pflanzen-Mauk Gartenwelt GmbH
An den Drei Hasen 39
61440 Oberursel
Mo. – Fr.: 9 – 19 Uhr
Sa.: 9 – 19 Uhr · So.: 11 – 17 Uhr

*An Sonntagen nur Verkauf von Pflanzen mit passendem Zubehör und Floristik. An Feiertagen geschlossen.
www.mauk-gartenwelt.de

faller

NEU
Ihr tragbarer Sprachverstärker für unbeschwertere TV-Momente

Mit OSKAR endlich wieder den Fernseher verstehen.

DAS PERFEKTE GESCHENK!

OTON Die Hörakustiker Kelkheim
Inhaberin Sandra Wallat
Frankfurter Straße 37 | 65779 Kelkheim
06195 - 977 28 44
www.oton-hoerakustik.de

oton DIE HÖRAKUSTIKER

Was auch immer Sie **DRUCKEN** lassen möchten,
WIR ERLEDIGEN DAS GERNE FÜR SIE

Druckhaus Taunus GmbH

jetzt in
Theresenstraße 2 · 61462 Königstein
Tel.: 06174 9385-0
info@druckhaus-taunus.de